Für die einjährige Aktion wurde auch ein Begleitprogramm entworfen, das immer wieder auf die Pferde aufmerksam machte. Sogar ein Pferdemenü wurde kreiert, das in den Gaststätten der Stadtbestellt werden konnte. Dazu gab es das „Crazy Horse", ein süffiges Bier, das extra von der örtlichen Brauerei gebraut wurde.

Der zur Aktion erschienene Bildband kann zum Preis von 16,80 Euro bei der Tourist-Information erworben werden. Der Band zeigt alle Pferde der damaligen Aktion.

STADT ELLWANGEN
Tourist-Information
Marienstraße 1
73479 Ellwangen
Tel.: 07961/84303
tourist@ellwangen.de

„Schwing die Hufe" war damals die zweite Aktion in dieser Art in Deutschland und wurde dadurch zum Vorreiter für viele andere Städte und Kommunen.
Im Anschluss an die Aktion wurden die Pferde verkauft oder für einen guten Zweck versteigert. Zum Teil blieben sie aber auch im Privatbesitz. Noch heute sind die verbliebenen Pferde, vor allem bei Kindern, sehr beliebt.

Die Pferderohlinge wurden seinerzeit von der Firma Klarer Freizeitanlagen AG, CH - 8215 Hallau, www.artsonstreets.com hergestellt und geliefert.

Pferde im Ellwanger Stadtbild

Schwing die Hufe oder Warum die Pferde in Ellwangen stehen.

STADT ELLWANGEN

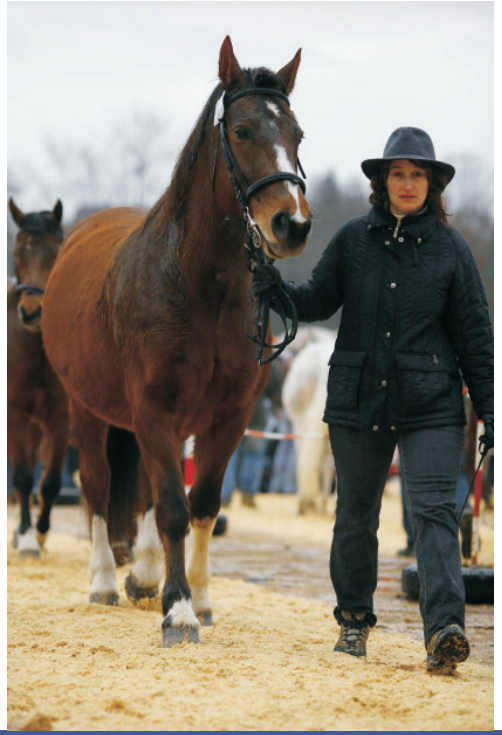
Auch wenn es nur noch wenige Vierbeiner sind, die heute die Straßen, Gassen und Plätze der Ellwanger Innenstadt „bevölkern“, so sind die poppig und fantasiereich gestalteten Pferde nicht zu übersehen. Die von den Besuchern oft gestellte Frage „Warum stehen die Pferde in Ellwangen?“ lässt sich leicht beantworten:

Schwing die Hufe, auf nach Ellwangen

2000

Mit der Aktion „Schwing die Hufe - auf nach Ellwangen“ begrüßte die Stadt Ellwangen im Jahr 2000 das neue Jahrtausend. Damals waren es über 60 Pferde, die Gäste und Besucher auf die Tradition Ellwangens als Pferdestadt aufmerksam machen sollten.

So besitzt Ellwangen mit dem so genannten „Kalten Markt“ den ältesten Pferdemarkt in Süddeutschland. Der Markt wurde erstmals im 14. Jahrhundert beurkundet, seine Anfänge dürften aber viel weiter zurückliegen. Der „Kalte Markt“ ist damit das traditionsreichste Fest der Stadt und beginnt immer am Sonntag nach dem Feiertag „Heilige Drei Könige“.



Neben dem „Kalten Markt“ weisen aber auch andere Veranstaltungen wie die „Ellwanger Pferdetage“

oder hochkarätige Turniere die Stadt als Pferdestadt aus. Nicht zuletzt gibt es zahlreiche Zuchtbetriebe, die auf internationaler Ebene konkurrieren.

Die Besitzer der Pferde im Jahr 2000 waren Firmen, Institutionen und Privatleute, die einen aus Polyester bestehenden Rohling kauften, der dann von Künstlern, aber auch Schulklassen und Kindergärten gestaltet wurde.